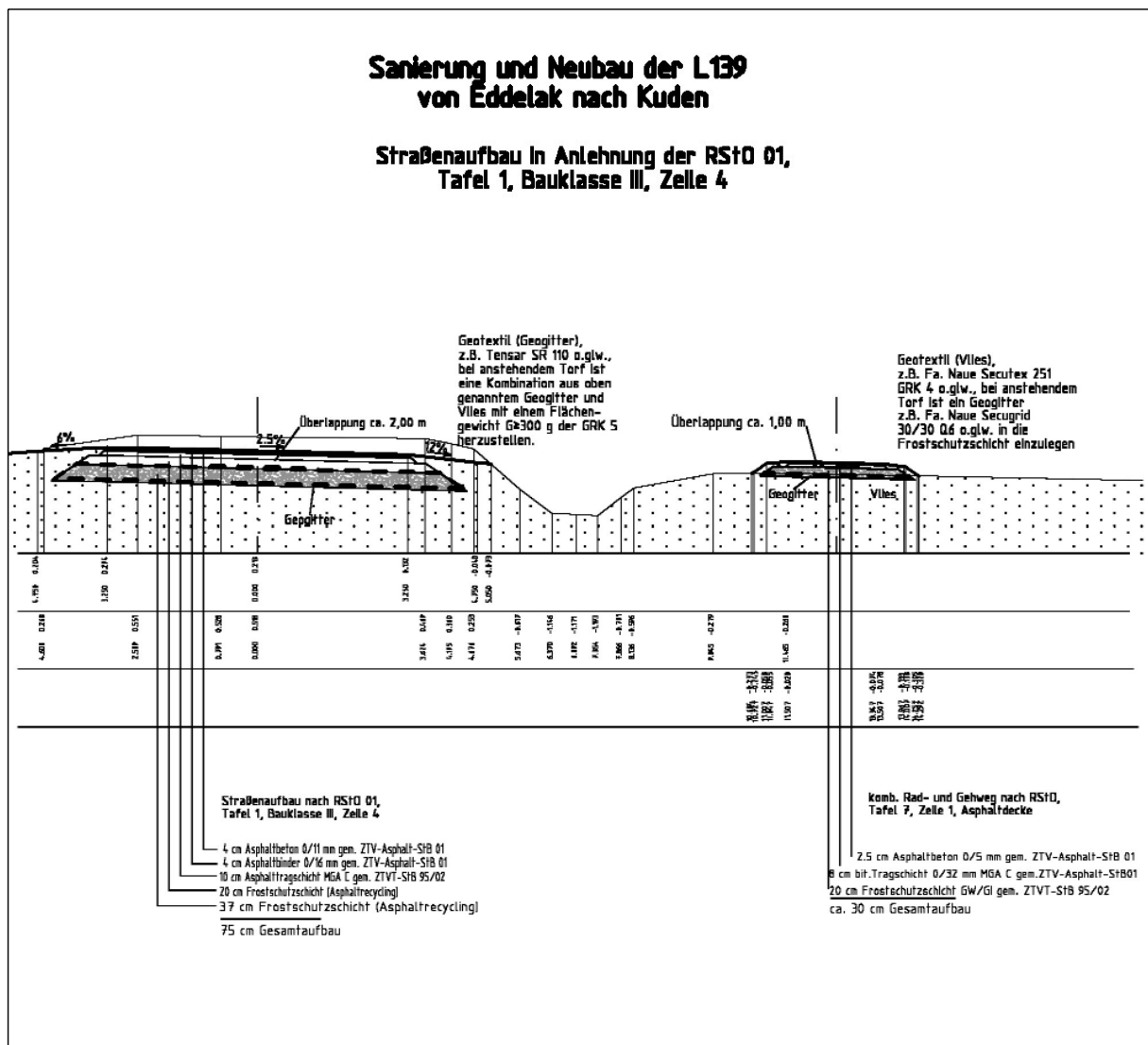


Referenzprojekt

Bauen auf wenig tragfähigem Grund

Aufgabenstellung: Ist die Sanierung der L139 zwischen Eddelak und Kuden (Schleswig-Holstein) mit der Anlage eines Radwegs, sowie der Umbau des Knotenpunktes der Landesstraßen 139 und 276 und der Kreisstraße 5 in Eddelak zum Kreisverkehrsplatz. In der vorhandenen Fahrbahn (Dammschüttung) haben sich über die gesamte Strecke Risschäden, Spurrinnen und Versackungen ausgebildet. Die Versackungen sind teilweise so extrem, dass sich in manchen Kurvenbereichen die Querneigung zur

Kurvenaußenseite ausgebildet hat. Zusätzlich sind die Radien der Kurven so klein, dass in Verbindung mit der Querneigung und der momentanen zulässigen Höchstgeschwindigkeit der jetzige Zustand der L139 ein erhebliches Unfallrisiko darstellt. Nach der Mehrjahresstatistik der Polizeiinspektion Heide gab es in den letzten 10 Jahren (1.1.92-31.12.01) im Bereich der durchgehenden Strecke 72 Unfälle, bei denen 2 Personen getötet, 18 schwer und 24 leicht verletzt wurden.



Querschnitt: Neuplanung L139 mit daneben liegendem Radweg

